King, Andrea Victoria: Die Effektivität eines Trainings von 4 Aufmerksamkeitskomponenten ...; 2005; Diplomarbeit Universität Wien

Abstract: Zur Untersuchung der Effektivität von RehaCom wurden drei Effektivitätskriterien herangezogen:

Die Förderung der trainierten Funktion (Konstrukteffekte), die Auswirkung eines Trainings auf nicht spezifisch trainierte Konstrukte (Relationseffekte) sowie die Veränderung des Befindens und der subjektiven Alltagskompetenzen durch das Aufmerksamkeitstraining (Realitätseffekte).

Im Rahmen eines Versuchs-Kontrollgruppen-Designs wurden 30 Patienten mit RehaCom behandelt, 20 Patienten der Kontrollgruppe nahmen an einem - möglichst aufmerksamkeitsunspezifischen - Training unterschiedlicher kognitiver Funktionen mit Verfahren des Programmpakets KoCo teil.

Für beide Gruppen wurde ein Trainingsausmaß von acht Einheiten zu jeweils 25 Minuten in einem Zeitraum von zwei Wochen festgelegt.

Die Datenauswertung auf der Ebene des Mittelwertvergleichs als auch der Einzelfallanalyse spricht für eine Konstrukteffektivität der Verfahren zum Training der intrinsischen Alertness (REA1), der Vigilanz (VIGI) und der selektiven Aufmerksamkeit (AUFM).

Die genauere Analyse zeigte ferner einen signifikanten bzw. tendenziellen positiven Relationseffekt des Trainings der Alertness auf die quantitativen Aspekte der Leistungen in der selektiven bzw. in der geteilten Aufmerksamkeit.

Genutzt wurden die RehaCom-Verfahren: Reaktionsverhalten, Aufmerksamkeit und Konzentration, Vigilanz und Geteilte Aufmerksamkeit.